

GB Juni/Juli 1995, Seite 12

## SCHULZUSAMMENLEGUNG in Sankt Georg

Nach jahrelangen Überlegungen der beiden Schulerhalter und vielen bürokratischen Schritten in der Türkei und Österreich hat nun die türkische Unterrichtsbehörde in Ankara am 16. Mai 1995 endgültig die Zusammenlegung der Knaben- und Mädchenschule in **ein** österreichisches Sankt-Georgs-Kolleg genehmigt.

Die beiden Schulerhalter werden durch Sr. Pia Scheibelhofer vertreten sein, Direktor der Schule wird Herr Franz Kangler.

Die nötigen Änderungen im Verwaltungs-, Lehrer- und Klassenbereich wurden durch eingehende Inspektionen gutgeheißen und genehmigt. Mit 1. September 1995 wird nun die neue Schule mit dem koedukativen Unterricht beginnen.

GB Aug./Sept. 1995, Seite 13

## Änderungen im Lehrkörper von St. Georg

Mit Ende des Schuljahres 1994/95 verabschiedeten wir uns von Prof. Mag. Hans KLUG (1989-95) Prof. Mag. Gertraud PRIX-LACKNER (1985-95) OStR. Prof. Dr. phil.habil. Erich PROKOSCH (1984-95)

Frau Mag. Prix-Lackner war seit sechs Jahren als Administratorin der Mädchenschule tätig und hat in dieser Aufgabe, aber auch als Fachgruppenleiterin für Deutsch, in vielfacher Weise ihre große Verbundenheit mit dem Schulwerk zum Ausdruck gebracht.

Dr. phil.habil. Erich Prokosch tritt in Österreich in den Ruhestand. Wir wünschen ihm vom Herzen, dass er nun mit noch größerer Freiheit sich seinen großen wissenschaftlichen Lieben widmen kann.

Mag. Hans Klug hat auf Bitten der Schule seine schon für das Vorjahr geplante Rückkehr nach Österreich auf diesen Sommer verschoben. Die neue Lebenssituation in Graz wird für die junge Familie sicher manche Umstellung bringen. Wir wünschen viel Freude in der Heimat.

## Neue Mitarbeiter im St. Georgskolleg

Mit Beginn des kommenden Schuljahres kommt ein neuer Lazarist, **Herr Dipl. Ing. Dr. Herbert WEBER**, an unser Kolleg in Istanbul.

Herr Weber wurde 1952 in St. Valentin geboren und entschloss sich nach dem Abschluss des Studiums der technischen Physik zum Theologiestudium in St. Pölten. Am Ende seiner theologischen Ausbildung lernte er die Gemeinschaft der Lazaristen kennen, in die er 1986 eintrat. Während seiner Ausbildungszeit in Graz legte Herr Weber die Lehramtsprüfung für Physik und Religion ab und dissertierte in Wien bei Prof. Zulehner über das Thema „Die Zeugen Jehovas“. Die Priesterweihe empfing Dr. Weber im Jahre 1991 in Graz und war bis 1994 als Kaplan und Religionslehrer in unseren Wiener Pfarren tätig. Im vergangenen Jahr leitete er als Pfarrer die Pfarre St. Severin in Wien.

Wir freuen uns, dass Herr Weber unsere kleine Lazaristengemeinschaft in Istanbul verstärkt und wünschen ihm einen guten Einstieg als Lehrer und Mitglied des Schulvorstandes.

Das Vorarlberger Säkularinstitut „Werk der Frohbotschaft“ entsendet im September ebenfalls eine neue Mitarbeiterin ans Kolleg. **Frau Mag. Elisabeth Dörler** stammt aus Bregenz und wurde nach dem Studium der Theologie 1982 in Innsbruck zur Magistra graduiert. Sie war bisher als Pastoralassistentin und Religionslehrerin in der Diözese Feldkirch tätig und arbeitete seit 1987 als pädagogische Mitarbeiterin im Bildungshaus Batschuns. In dieser Zeit hat Frau Dörler auch viele Kontakte zu türkischen Mitbürgern gepflegt und bereits mit dem Erlernen der türkischen Sprache begonnen. Frau Dörler ist auch besonders an der Liturgie interessiert und als Delegierte der Katholischen Frauenbewegung Mitglied der Liturgischen Kommission Österreichs. Sie kommt als Religionslehrerin und Pastoralassistentin nach St. Georg; wir heißen sie in Schule und Gemeinde herzlich willkommen.

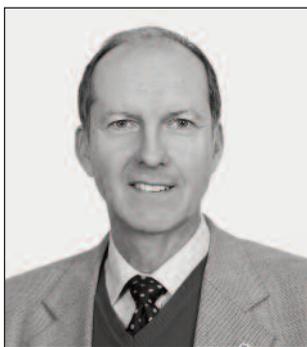
Im Kreis der österreichischen Subventionslehrer heißen wir neben **Schwester Petra Pronegg**, die aus ihrem einjährigen Urlaub zurückkehrt, auch sehr herzlich **Frau Dr. Barbara Wolny** aus Graz als neue Chemielehrerin willkommen. Frau Dr. Wolny kennt das Kolleg bereits aus vielen Besuchen. Wir wünschen ihr ein gutes Einleben in Istanbul.

GB Dezember 1995, Seite 12

## Auszeichnungen für verdiente Lehrer

In einer Feier, die im Umfeld um den österreichischen Nationalfeiertag gestaltet wurde, konnte eine Reihe verdienter Lehrer des St. Georgs-Kollegs eine vom österreichischen Bundespräsidenten verliehene Auszeichnung überreicht werden. Als Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht kam Hofrat Hubert Fleischmann, der seit vielen Jahren mit den Personalfragen der Schule eng befasst ist, nach Istanbul.

Frau Mahmeded **Şahinler**, die durch 40 Jahre als Türkischlehrerin am St. Georgs-Kolleg tätig war und 1991 in den Ruhestand trat, erhielt im Zusammenhang mit ihren weiter andauernden Bemühungen um den Aufbau einer St. Georgs-Stiftung, die die kulturelle und soziale Verbindung zwischen Schule und Absolventen anstrebt, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.



Dieselbe Auszeichnung erhielt Prof. Mag. Alexander **Zabini**, dessen Aufgabe als Leiter der Mädchenschule mit der Zusammenlegung der beiden Schulen ausgelaufen ist. In seiner Person sollte auch der gesamten Institution „Mädchenschule St. Georg“ gedankt werden. Mag. Zabini wird im neuen St. Georgs-Kolleg weiterhin als Direktorstellvertreter tätig sein.

Den Berufstitel Oberstudienrat erhielten die Professoren Mag. Alois **Asbäck**, Mag. Karl-Heinz **Dennacher**, Mag. Erwin **Holzer** und Mag. Hansjörg **Kurz** verliehen.

Herrn Mag. Asbäck danken wir besonders für alle Bemühungen im Aufbau des EDV-Unterrichtes, Kollege Dennacher ist in unüberhörbarer Weise neben dem Mathematikunterricht aktiv für den Aufbau der Schulmusik tätig, Mag. Holzer hat sich besonders um den Grundunterricht im Fach Deutsch verdient gemacht und Mag. Kurz ist für viele ehemalige Schüler eine der ihnen vertrautesten Lehrerpersönlichkeiten, die ihnen auch durch seine Präsenz im türkischen Fernsehen immer wieder in Erinnerung gerufen wird.



*Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens  
durch Hofrat Fleischmann an Prof. Zabini*

Hofrat Fleischmann konnte neben der Verleihung der Auszeichnungen auch persönlich einen Eindruck von der neuen Form der gemeinsamen Schule gewinnen, in einer Konferenz mit den österreichischen Lehrern eine Reihe von dienstrechtlichen Fragen besprechen, aber auch ihm bisher nur vom Aktenlauf bekannte Lehrer persönlich kennenlernen.

Wir gratulieren den ausgezeichneten Lehrern, danken aber auch für das aus diesem Anlass besonders sichtbar werdende stete Interesse der österreichischen Unterrichtsbehörde an unserem Kolleg.